

Alize Timmermann & Mathias Berner

Einführung zum Kurs

Mathias Berner: Hallo und herzlich willkommen bei der Mathias Berner Akademie heute. Wir beginnen einen erstaunlichen Kurs mit Alice Timmerman und Alice, Hallo! Herzlich willkommen! Ich muss sagen, bevor wir beginnen, es ist so aufregend, weil wir so viel über weibliches Empowerment gesprochen haben und was es bedeutet, männlich zu sein, was es bedeutet, weiblich zu sein.

Wie kann uns die Homöopathie weiterhelfen und wie können wir die Probleme lösen, die wir heutzutage haben? Du hast auch so schön über Lac Humanum gesprochen, wir hatten schon vorher ein nettes Gespräch darüber. Jetzt hast du mir gesagt, dass es an der Zeit ist, dass wir ein bisschen tiefer gehen, vor allem in diese Ermächtigung des Weiblichen und der weiblichen Energien der Menschheit und unserer Gesellschaft.

Und jetzt bin ich sehr neugierig auf diesen Kurs und darauf, was wir mit dir lernen können.

Alize Timmermann: Ja. Ich bin auch selbst sehr daran interessiert, diesen Kurs und diese Informationen zu geben, weil ich das Gefühl habe, dass es in dieser Zeit viele Möglichkeiten zur Heilung gibt und dass die Homöopathie viel zu bieten hat, aber die meisten Menschen verstehen das noch nicht wirklich.

Was sind die Möglichkeiten der Homöopathie - dafür müssen wir verstehen, was alles falsch gelaufen ist. In gewisser Weise müssen wir verstehen, wo wir die starken Kräfte verloren haben, die wir früher selbst hatten. In dem Kurs geht es also darum, die Kraft, die wirklich heilende Kraft in dir selbst in Bezug auf das homöopathische Mittel zu revitalisieren.

Und wenn Du in Deinem inneren Entwicklungsbewusstsein bist, dann stärkst Du auch die Mittel, die Du bekommst.

Mathias Berner: Das heißt, wenn wir in Resonanz gehen, ermächtigen wir auch die Heilmittel.

Alize Timmermann: Exakt.

Mathias Berner: Und wenn wir uns mit dem verbinden, was du uns vorhin über das Lac Humanum und das Thema Liebe gesagt hast, was ist es dann, wenn wir tiefer gehen?

Alize Timmermann: Zunächst müssen wir meiner Meinung nach verstehen, wo Unterdrückung stattgefunden hat.

Und wenn wir zu verstehen beginnen, wo die Unterdrückung stattgefunden hat, beginnen wir zu verstehen, wo wir diese wiederbeleben können.

Mathias Berner: Die Unterdrückung ist also wie mein Asthma, sie wirkt auf unsere Gesellschaft und dann auf jeden Einzelnen?

Alize Timmermann: Das Problem, das wir heute haben, ist, dass wir nicht mehr wirklich wissen, wie wir auf uns selbst hören können.

Unsere innere Vitalität, unser inneres Wissen und unsere innere Kraft. Dass wir in gewisser Weise die Verbindung verloren haben, die tiefere Verbindung mit dem Wissen über uns selbst.

Mathias Berner: Ich denke, das gilt auch für Männer und Frauen, oder?

Alize Timmermann: Ja, natürlich. Also um es kurz zu fassen:

Es bedeutet, dass wir uns von einer matriarchalischen Gesellschaft, die viel mehr von der weiblichen Seite geleitet wurde, in eine sehr männlich orientierte Gesellschaft, in das Patriarchat, entwickelt haben. In eine sehr männlich orientierte Gesellschaft, ins Patriarchat. Und das hat vor 3000 Jahren irgendwo angefangen. Ich kann euch genau diese Momente mitteilen und warum das passiert ist. Und das war auch die Geburt von bestimmten Krankheiten.

Und wir begannen, eine sehr tiefe Pathologie zu entwickeln. Wir gingen von der matriarchalischen Gesellschaft in die patriarchalische Gesellschaft über, und von da an begannen wir, unsere weibliche Seite zu unterdrücken. Wir begannen, unsere Mütter in gewisser Weise zu missachten. Und das hatte natürlich mehrere Gründe.

Aber der Hauptgrund war, dass wir zum Ackerbau übergingen, anstatt auf die Jagd zu gehen. Und zweitens lag es daran, dass wir zum Monotheismus, zum Christentum, zum Islam übergingen, und das nahm uns bereits diesen Teil der weiblichen Macht. Und dann entdeckten wir auch noch Eisen im Boden und Kupfer im Boden.

Und als wir Eisen im Boden entdeckten, begannen wir, Waffen zu entwickeln. Wir begannen, mit dem Eisen Macht zu entwickeln. Und es entstand ein ganz neues Paradigma für unser Leben. Vor dieser Zeit gab es keinen Krieg und keine Kämpfe. Und dann begann man, diese Metalle zu veredeln. Wir begannen, sie sozusagen auch zu missbrauchen.

Und so baue ich einen geschichtlichen Überblick auf, wo verschiedene Unterdrückungen begonnen haben und wo verschiedene Krankheiten ans Licht gekommen sind. Denn das ist völlig kongruent, völlig im Einklang mit den evolutionären Schritten und mit den Erkenntnissen und Entdeckungen, die wir gemacht haben.

Und wir haben in dieser Art von Fallen gekämpft und wir sehen genau die Krankheiten kommen, die damit verbunden sind.

Wie soll ich es ausdrücken? Die Frau gab mehr und mehr Macht ab und die Mutter wurde immer mehr missachtet. Vor 3000 Jahren drehte sich alles um Fruchtbarkeit. Alles drehte sich ums Nähren. Wir lebten in völligem Überfluss. Es gab keine Armut oder ähnliches. Und wir lebten in diesem, sagen wir, Überfluss an Nahrung, das bedeutet körperlich, geistig und spirituell.

Es bedeutet nicht nur Fruchtbarkeit, es hat nicht nur mit dem Kinderkriegen zu tun. Es war alles auf Kreativität ausgerichtet. Und alles war auf Ko-Kreation ausgerichtet, also auf eine gemeinsame Entwicklung.

Durch die Unterdrückung haben wir also die innere Verbindung zu uns selbst verloren. Wie ich dir sagte, Mathias, drehte sich alles um Fülle und alles um Fruchtbarkeit und alles war genug und alles drehte sich um das miteinander teilen. Es war eine Gemeinschaft des Teilens.

Und ich habe zusammen mit meiner Freundin Annine Archäologie studiert. Sie ist eine große Archäologin und eine große Theologin, und wir haben uns in der Antike umgesehen und konnten genau feststellen, wo welche Krankheiten in den letzten 40 Jahrtausenden ihren Anfang nahmen. Aber um es kurz zu machen, vor 3000 Jahren gab es den Wechsel zum Patriarchat, und da begannen wir, das Land zu bewirtschaften.

Da wir keine Partner hatten, begannen wir auf dem Land zu arbeiten, und dann wurde die erste Tuberkulose gefunden. Man fand sie in den Knochen der Hände. Denn die Frauen mussten sich bücken und auf dem Land arbeiten. Wir fanden auch heraus, dass vor 3000 Jahren jede Frau im Haus um die Feuerstelle herum begraben wurde, und das

ganze Leben der Vorfahren war lebendig. Das bedeutet, dass man mit seinen Vorfahren von vor Hunderten von Jahren an seinem eigenen Ort zusammen war. Dann, vor 3000 Jahren, begann man, die Menschen außerhalb ihrer eigenen Häuser zu begraben, weg von ihrem Haus. Sie sehen also, dass bereits eine Verbindung verloren gegangen war.

Möchtest du tiefer in das Thema einsteigen?

Alize Timmerman – Mathias Berner

Mathias Berner: Das ist wirklich interessant. Sie wurden also in ihrem eigenen Haus begraben und man lebte mit ihnen zusammen, man war also über ihnen.

Alize Timmermann: Ich spreche vom alten Europa. Dann kamen die Mongolen aus dem Ural, sie kamen auf Pferden nach Europa und zerstörten all diese Orte.

Wir hatten keine Pferde, wir hatten keine Zäune. Es gab nichts, was einem Krieg gleichkam. Dann haben die Osteuropäer all unsere Orte übernommen und dann hat sich das geändert. Das war also schon ein Schritt, von dem man sagen kann, dass man sich abgekoppelt hat. Das ist der Punkt, über den wir in unserem Kurs sprechen, wir sprechen über **Liebe und Verbindung, den heilenden Teil unseres inneren Lebens.**

Und wir sprechen über die Heilmittel, die damit zusammenhängen und dich wieder in dieses Bewusstsein, in diese Verbindungen zurückbringen. Wir haben eine ganze Reihe von Heilmitteln entwickelt, die all diese Verbindungen wiederherstellen. So fängst du an, deine eigenen Wurzeln wieder zu besitzen. Du fängst wieder an, dein eigenes altes Selbst zu besitzen, und dann fühlst du, wie die Quelle deiner Energie zurückkommt.

Selbst wenn ich anfangs darüber zu sprechen beginnt man, seine Quelle wieder zu spüren. Das heißt, deine Geschichte, deine Erinnerung beginnt zu erwachen, deine DNA beginnt zu erwachen. Wir haben eine große Forschung über die DNA gemacht und wir haben ein Heilmittel entwickelt, eine Art Föderation mit der DNA. Das ist also eines der Heilmittel, das deine innere, deine tiefe Verbindung mit der DNS zurückbringt.

Wir haben also dieses ganze Wissen aufgebaut, und wenn du mit deinen Quellen verbunden bist, fühlst du dich wieder stark.

DU beginnst, dich vital zu fühlen. Das ist ein Teil von dir, der wieder zu leben beginnt. Es gibt also viele Gründe, die dich von dir selbst entfernt haben, verstehst du?

Mathias Berner: Oh, das ist wirklich sehr interessant.

Alize Timmermann: Ich freue mich sehr für dich, Mathias, weil wir bereits diesen Vortrag über Lac Humanum gehalten haben und der so gut angekommen ist. Und deshalb können wir jetzt den Rest des Vortrags halten. Wir können das Follow-up dazu geben. Ich habe also sieben Vorträge gemacht, die in gewisser Weise mit dem Lac Humanum-Vortrag zusammenhängen. Und so können wir auf diesem Wissen aufbauen.

Und es zu einem Ganzen machen, sozusagen.

Mathias Berner: Wir werden auch allen, die den Lac Humanum Vortrag nicht gesehen haben, die Chance geben. Wir werden das auch jedem geben, der dann im Kurs ist.

Alize Timmermann: Das würde ich gerne tun. Wir gehen also von einer Basis aus, wir bauen dieses Wissen auf.

Mathias Berner: Ja, es wurde sehr gut aufgenommen und wir haben erstaunliche Rückmeldungen von den Leuten bekommen, die es genommen haben. Und Du hast bereits davon gesprochen, dass wir zur Quelle zurückkehren, zu unserem Herzen, und eine andere Beziehung zu anderen Menschen und zu uns selbst haben.

Möchtest du tiefer in das Thema einsteigen?

Alize Timmerman – Mathias Berner

Alize Timmermann: Ich erzähle Dir, was nach diesem Vortrag damals geschah:

Wir gerieten in den Krieg mit der Ukraine. Und sehr schnell kamen zwei russische Frauen zu mir und baten um Hilfe. Und es war so beeindruckend für mich, weil sie immer glaubten, sie seien Russen, und dann mit Lac Humanum begannen sie zu verstehen, dass sie keine Russen waren, sie waren aus der Ukraine, sie waren aus der Ukraine zurückgekehrt, und sie hatten ihre Identität völlig verdrängt.

Und sie wussten nichts mehr über ihre Quellen. Ihre Erinnerungen waren völlig verloren. Und die Frau hat ein kleines Buch über ihre Geschichte geschrieben, und es war beeindruckend zu sehen, wie sie ihre Identität verloren hat. Wie ihre Mutter sie bereits verloren hatte, alle ihre Tanten, alle ihre Vorfahren, sie alle glaubten, sie seien Russen, und sie alle sahen, dass sie zu Beginn des Krieges begannen, nach Deutschland zu ziehen, um dort zu leben, und sie wollten ihre Geschichte nicht anfassen. Als ich sie fragte, sagten sie: "Nein, nein, nein, ich bin Russe. Ich bin Russe, ich bin Russe". Als ich noch ein bisschen weiter fragte und weiter und weiter, dann war da dieses Aufwachen und es war unglaublich, wie viele Schichten da waren und sie konnten es nicht glauben, dass sie sich völlig davon distanziert hatten. Sie waren davon so weit weg. Und als wir anfangen, ihnen das Lac Humanum zu geben und die Heilmittel, die mit den Verbindungen zu tun haben, mit den tiefen Verbindungen, da kam wieder dieses Erwachen und sie begannen, ihre Sichtweise zu verstehen.

Sie fingen an, ihre Erinnerungen zurückzubekommen, um es mal so zu sagen. Und es war komplett, wisst ihr, es war komplett unterdrückt durch Angst. Furcht u.s.w. Angst vor dem Sterben. Und das Hauptmittel gegen die Angst vor dem Sterben und der völligen Abkopplung ist Fruchtwasser. Das Fruchtwasser. Das bedeutet, dass ihr völlig von eurer Nahrung getrennt seid. Von dem, woher man genährt wird. Bei mir hat es jedenfalls vier, fünf Stunden gedauert, bis ich etwas tiefer in diese Menschen eindringen konnte und sie begannen aufzuwachen.

Mathias Berner: Es offenbart also eine Menge unbewusster Geschichten, die uns nicht bewusst sind und die uns sehr stark beeinflussen.

Alize Timmermann: Ja. Und von dort aus entstehen Krankheiten. Es gibt alle Arten von Interferenzen von Bakterien. Und die haben sich dann im Körper als Krankheiten angesammelt. Und da hat man sozusagen den miasmatischen Einfluss. Das Mittel Tuberculinum, zum Beispiel. Das Mittel Tuberculinum macht einen unruhig. Man will von einem Ort zum anderen gehen.

Und es ist eine Unruhe, die auch aus der Unverbundenheit kommt. Sie wollen überall hinfliegen, Sie wollen... Und Sie sehen, dass diese Bakterien mit dieser Unruhe und mit diesen Trennungen verbunden sind. Und das sind miasmatische Schichten, denn wenn man Tuberculinum wird, will man nach Deutschland gehen, anstatt in der Ukraine zu bleiben. Und es hilft dir zu fliehen, wegzugehen.

Aber man wird immer mehr abgekoppelt. Du siehst, alles hat seinen Preis. Und so wird es in den Vorträgen um Liebe und Verbindung und solche Dinge gehen. Denn ich glaube, wenn wir vollständig mit unserem Herzen verbunden sind, noch besser mit unserem Bauch. Unter dem Herzen, richtig?

Wir sind da drunter, nicht hier in der Mitte, sondern noch viel tiefer unten.

Dann kommst du ins Gleichgewicht mit deinem Kopf. Und dann gehen wir, wie ich auch ein bisschen, ich gehe in den Kopf und dann irgendwann auch zu sehr. Aber ihr müsst mit eurem Unterleib im Gleichgewicht sein, mit eurem Solarplexus, mit eurem ersten Chakra, sozusagen.

Ich werde euch Bilder aus der Antike zeigen, von vor 20.000 Jahren, wie sehr die Menschen mit sich selbst im Gleichgewicht waren. Auf ganz natürliche Weise. Wir sehen also, dass ihr zum Beispiel mit eurer Carbonicum-Seite verbunden sein müsst, also mit eurer Erdung.

Mit der Ebene der Erdung in Dir. Das bedeutet die Verbindung mit der Erde. Wir sind keine Vögel, wir fliegen nicht, wir sind dazu bestimmt, auf der Erde zu leben. Und uns von unten nach oben zu entwickeln. Nicht von oben nach unten. Wir sprechen also darüber, wenn ihr Vogelheilmittel braucht, wenn ihr die Erdungsheilmittel braucht.

Mathias Berner: Das ist interessant. Es ist also sehr wichtig, was Du sagst, nicht von oben nach unten. Wir entwickeln uns eher von unten nach oben. Und dann gibt es für diese Stadien diese verschiedenen Mittel, die wir dann brauchen, um uns wieder zu verbinden, richtig?

Alize Timmermann: Ja.

Mathias Berner: Das ist sehr wichtig, was du da sagst.

Möchtest du tiefer in das Thema einsteigen?

[Alize Timmerman – Mathias Berner](#)

Du sprachst von dieser Rückverbindung und dass dies auch eine Quelle der Heilung ist. Wir kehren also zu unserer inneren Wahrheit zurück und verbinden uns auch mit einer Wahrheit, derer wir uns oft nicht bewusst sind, weil wir sie vielleicht in den Keller gelegt haben.

Alize Timmermann: Ja. Und lass mich mal sehen.

Wir haben also zunächst Vorträge über das, was ich die Powerfrau aus der Vergangenheit, aus der Gegenwart und aus der Zukunft nenne, und wie wir gemeinsam erschaffen können, wie wir gemeinsam die Macht wieder erschaffen können, um diese Macht wieder zu spüren. Und dazu müssen wir unsere Vergangenheit kennen. Woher wir kommen.

Glaubt mir das: Vor drei-, vier-, ich weiß nicht, zehntausend Jahren haben sie keine Krankheit gefunden.

Mathias Berner: Erstaunlich.

Alize Timmermann: Und dann fängt es an - als wir anfangen, gemeinsam auf dem Land zu arbeiten und als wir anfangen, mit den Tieren zu leben, Tiere in unserem eigenen Haus zu nutzen, die Pferde, die Hunde und die Katzen und all das. Da haben die Krankheiten begonnen.

Jedes Mal, wenn es einen Kulturwandel gab, kam eine neue Krankheit. Wir gehen also von einem Zustand aus, in dem wir vollkommen perfekt und gesund waren. Und wir lebten im Überfluss, nicht in Armut. Das war der Überfluss von Japan bis nach Amerika, nach Südamerika. Wir haben die gleiche weibliche Kunst gefunden. 90% war weibliche Kunst, und sie ist überall auf der Welt gleich.

Das ist sehr interessant. Es gab also eine vollständige Resonanz und Verbindung auf der ganzen Welt.

Vor drei Jahren haben wir festgestellt, dass es in Japan die gleiche weibliche Kunst gibt wie im Rest der Welt. Wir dachten immer, sie sei anders. Vor drei Jahren bekamen wir die Bestätigung, denn Japan war eine Insel. Und sie war sehr gut erhalten. Also fangen wir an zu verstehen, wo wir in die metallische Seite von uns gegangen sind.

Wo wir zu sehr in unsere männliche Seite gegangen sind, wo wir eine Menge Unterdrückung betrieben haben oder unter Druck gesetzt wurden, unter Unterdrückung zu leben, die für das Männliche und das Weibliche gilt.

Mathias Berner: Wow. Das ist, das ist auch so etwas wie Epigenetik.

Alize Timmermann: Ja, das stimmt. Und dann kommen wir zur Homöopathie. Von der Entdeckung, welche Pflanzen damals wuchsen, welche Metalle vorhanden waren und gefunden und verwendet wurden, welche Bakterien vorhanden waren, welche Meerestiere als Heilmittel verwendet wurden, als heilende Substanzen, richtig? Wir

sprechen also über die Meerestiere, über die Mineralien, die Metalle und die Steine, und dann natürlich über die Säugetiere.

Und dann sprechen wir über die menschlichen Ressourcen. Folliculinum, Lac humanum, Fruchtwasser, Placenta humana, Vernix caseosa. Über diese werden wir sprechen. Dann halte ich einen großen Vortrag über die, wie wir sie nennen, Ur-Mutter und was sie uns lehrt. Ihr Name ist die Schwarze Madonna. Und sie war schwarz.

Und warum war sie schwarz? Weil sie eine vollständige Resonanz mit der Quellenenergie des schwarzen Lochs war. Sie war ein Symbol für das schwarze Loch im Universum, aus dem alle Schöpfung kam.

Deshalb war sie schwarz.

Mathias Berner: Wir lernen heute eine Menge dazu.

Möchtest du tiefer in das Thema einsteigen?

[Alize Timmerman – Mathias Berner](#)

Alize Timmermann: In dieser alten Zeit wussten sie also schon von dem schwarzen Loch, in dem die ganze Schöpfung stattfindet. 90 % des Universums sind leer, was wir das Schwarze Loch nennen. Und sie nannten es vor 3000 Jahren die Schwarze Madonna. Sie sehen also, dass die symbolische Welt das alles schon wusste.

Und wir halten einen ganzen Vortrag darüber, wie die Schwarze Madonna mit den Bäumen in Verbindung stand, die in ihrer Umgebung wuchsen, und warum diese Bäume heilige Bäume waren. Wir halten also einen Vortrag über die heiligen Bäume und die heiligen Pflanzen, die mit unserer ersten Mutter, unserer Urmutter, verbunden sind. Und Du wirst sehen, dass diese alten Menschen wussten, wie sie die Bäume und Pflanzen nutzen und wie sie sich mit diesen Pflanzen revitalisieren konnten.

Und diese Pflanzen waren alle für Fruchtbarkeit und Kraft bekannt. Wir gehen also zurück zum Rimu-Baum, wir gehen zurück zur Eiche, wir gehen zurück zur heiligen Beere. Wir gehen zurück. So beginnt man zu verstehen, warum diese Bäume alle an heiligen Orten in Verbindung mit Wasser zu finden waren.

Es gab immer Ströme von heiligem Wasser und viel später, tausend Jahre später, bauten sie alle Kathedralen an diesen heiligen Orten in Paris, in vielen Kathedralen in Frankreich und sie nannten sie Notre Dame. Verstehst du?

Die NOTRE Dame.

Also gehen wir dorthin: Was lehrt uns die Urmutter in Bezug auf ihre Pflanzen und Bäume?

Und dann kommen wir zu einem schwierigen Thema für euch alle, und das nennen wir "Vom Fluch zur Glückseligkeit". Das bedeutet, dass ich einen ganzen Vortrag über die Menstruation halte. Und wie ihr eure Ermächtigung durch die Menstruation zurückbekommt, wir nennen es die weibliche Kraft. Wir nennen den Vortrag also vom Fluch zur Glückseligkeit.

Wir haben also einen ganzen Vortrag rund um den Mond, um die Luna, um den Mondstein und das Menstruationsblut. Wir haben eine große Untersuchung mit einer Gruppe von Homöopathen aus Neuseeland und den Niederlanden über Menstruationsblut durchgeführt. Und wir halten einen großen Vortrag darüber, und ich hoffe, dass all diese Leute, die daran beteiligt waren, anwesend sein werden.

Und die dazugehörigen Heilmittel.

Also die Ermächtigung, die von der Menstruation ausgeht. Das ist eine völlige Kehrtwende in der Geschichte, denn alle sagten, die Menstruation sei ein Fluch.

Mathias Berner: Genau.

Alize Timmermann: So gelangen wir vom Fluch zur Glückseligkeit.

Mathias Berner: Oh, das ist wirklich stark.

Möchtest du tiefer in das Thema einsteigen?

Alize Timmerman – Mathias Berner

Alize Timmermann: Das ist also die dritte Vorlesung, die wir machen.

Dann werden wir alles genau aufschreiben, wie die Vorträge aufgebaut sind. Und dann gehen wir über einen Vortrag von der Einheit zur Trennung, und das wird das sein, was wir eine Liebespräsentation nennen, über all die Beziehungen, wo Liebe destruktiv wird und wo Liebe Ermächtigung ist, mit all den Mitteln, die man braucht und den verschiedenen Ebenen der Liebe.

Aber was ich schon zu Mathias gesagt habe, ist, dass in der Homöopathie nicht so gut verstanden wird, dass jede Pflanze, jedes Tier, jeder Baum, jeder Stein eine Ebene der Liebe und der Verbindung hat, wo man sich mit dieser Ebene der Pflanze, der Mutter, des Baumes verbinden kann. Das war es, was ich dir geschrieben habe, Mathias. Es geht darum, dass du als Homöopath verstehen musst, welche Ebene behandelt werden muss. Und auch anfangen zu glauben und darauf zu vertrauen, dass man in jedem Mittel diese Ebene der Liebe und Verbindung findet. Und mehr in dem Metall auf diese Weise, mehr in dem Schloss auf diese Weise, mehr in der Blume auf diese Weise.

Darum geht es also in diesem Vortrag. Und ihr müsst wissen, dass ihr anfangen müsst zu fühlen, dass sich jedes Problem eurer eigenen inneren Blockade in eurem eigenen inneren Herzen in der Natur widerspiegelt, in der Pflanze oder im Baum. Und um diesen Spiegel zu finden, sprechen wir auch darüber, dass diese Pflanze meistens bereits um dich herum ist, sie hat bereits nach dir gesucht.

Aber du warst blockiert. Du hast sie nicht gesehen. Du hast sie nicht gespürt. Deshalb bist du krank, weil du sie verloren hast, die Verbindung mit ihr. Glaube mir, das Universum ist so geschaffen, so perfekt, dass es für deine Probleme im Universum eine Lösung gibt - so ist das Leben geschaffen.

Und wir beginnen auch darüber zu sprechen, was ich wirklich von Alfia Buri gelernt habe, meiner großen Mutter in der Homöopathie, die 93 Jahre alt wurde. Und sie lehrte mich den Glauben und das Vertrauen in die Homöopathie. Denn sie hat wirklich daran geglaubt, dass jedes Mittel bei ihrem Patienten eine Lösung bringt. Und sie nutzte diese Kraft, und Alfia nannte sie den goldenen Schlüssel.

Den goldenen Schlüssel zur Heilung. Wir werden also einen ganzen Vortrag darüber halten.

Der fünfte Vortrag, den ich aufgeschrieben habe, handelt vom Paradies und allen damit verbundenen Heilmitteln. Denn wenn wir im Körper unserer Mutter am fittesten sind, dann sind wir in der Tat im Paradies, und dann gehen wir hinaus und werden geboren, und dann kommen wir in das Leben auf dieser Erde.

Und wir haben Probleme, nicht mehr im Paradies zu sein und wie wir das lösen können mit guten Heilmitteln, die wir entwickelt haben.

Und der letzte Vortrag handelt von Maria Magdalena. Sie war die Tochter. Ihr hattet Sophia, die Mutter Gottes, und dann hattet ihr Eva, und dann hattet ihr Maria, und dann hattet ihr Maria Magdalena, die Frau von Joshua, oder ihr nennt ihn Jesus, und sie hat uns bedingungslose Liebe gegeben. Sie hat das gegeben und das war was? Jesus hat sich mit Hilfe ihrer Wirkungen verwandelt. Er war die führende Person hinter all dem. Wir haben also einen ganzen Vortrag über die Absicht, die Heilmittel, die ihr habt, und ihr habt die Möglichkeit, dies zu erschaffen, eure bedingungslose Liebe.

Und wir haben eine Gruppe von Heilmitteln entwickelt, die Isis, Maria Magdalena, das Weihwasser, die Fülle, das Vertrauen, die Liebe, und wir sprechen darüber, wie wir mit absichtlichen, wie ich es nenne, absichtlichen Heilmitteln profitieren und heilen können.

Aber ich möchte euch alle bitten, es gemeinsam zu tun, denn ich glaube, dass ihr alle die Heilkraft in euch tragt. Und ich bin nur hier, um euch zu helfen, sie zu aktivieren. Um zu dieser inneren Heilungsmöglichkeit zu gelangen.

Mathias Berner: Das ist wirklich ein Muss, was Du uns hier gibst. Es ist wirklich etwas, das so tief geht und ermächtigend ist.

Möchtest du tiefer in das Thema einsteigen?

Alize Timmerman – Mathias Berner

Es ermächtigt auch das Weibliche, aber auch das Männliche in uns, denn wenn das Weibliche in uns geheilt wird, kann das Männliche eine völlig neue Qualität haben. Und das ist die Magie darin. Und zuletzt ist die Frage, also lernen wir auch, wie wir diese Heilmittel anwenden können? Ich meine, das ist ein wirklich riesiger Inhalt, den Du uns hier geben wirst.

Alize Timmermann: Und ich bin so froh, dass ich das tue, weil ich dann spüre, dass wir alle mit dieser Energie strömen, uns bewegen, fließen, und wenn wir alle Teil dieser Energien, dieses Flusses sind, dann findet eine große Heilung statt.

Mathias Berner: Ganz genau. Und das ist es, was wir alle brauchen, besonders in diesen Tagen.

Oder vielleicht ist das der Ort, an den wir uns bewegen, weißt Du?

Alize Timmermann: Sicher, sicher. Es ist bereits in uns allen vorhanden.

Mathias Berner: Okay, wir erwecken also diese weiblichen Stärken und diese neue Kraft. Wir verbinden uns wieder mit der Kraft, die schon da ist. Wir können sagen, wir kommen nach Hause, sagen wir, wir verbinden uns mit unserem Zuhause, das wir sehr oft im Außen suchen und das bereits hier ist.

Und mit all dieser erstaunlichen Weisheit und diesen erstaunlichen Werkzeugen, die Du uns gibst. Ich freue mich wirklich darauf, in diesen Tagen mit Dir zu sein. Und auch Doris wird anwesend sein und sie liebt es auch schon sehr.

Wow! Danke, Alize!

Ich hoffe, dass jeder zu diesem Kurs kommt und sich dieser Welle anschließt, dieser Welle der Liebe, der Verbindung und der Wiederermächtigung.

**Wir freuen uns, dich im Kurs und ins unserer Community begrüßen zu dürfen!
Herzlichst,**

dein Mathias und Alize

Alize Timmerman – Mathias Berner

